

# DIVA WOHNEN

SOMMER 2017 Nr. 276 €4,-  
diva-online.at

Edgardo  
*OSORIO*

EXKLUSIV  
DER PALAZZO  
DES AQUAZURRA-  
DESIGNERS

KÜCHEN &  
GOURMET  
*Spezial*

SOMMER  
*im Grünen!*

DER GARTEN – DAS ZWEITE WOHNZIMMER:  
DIESE NEUEN MÖBEL MACHEN ES MÖGLICH!



PLUS: LIEDELKLOORT UND DIE TRENDS AUS MAILAND



# Die Familie Bretz OUT OF THE BOX

»Eigenwilligkeit statt Uniform« heißt es beim deutschen Möbelhersteller **BRETZ** bereits seit fünf Generationen. Der Werdegang der Gründerfamilie ist genauso farbenfroh wie die handgefertigten Möbel selbst.

## 100% MADE IN GERMANY

Die Fertigung der Polstermöbel erfolgt in Handarbeit in rheinischen Gensingen. Das macht Unterschiede in der Polsterung, kleine Abweichungen in den Maßen und optischen Details zum typischen Qualitätsversand und die Möbel zu Unikaten.



**E**s war der große Christian Dior, der einst sagte: »Wenn du leise bist, dann lebst du nicht. Du musst laut und farbenprächtigt sein, um zu leben.« Warum wir gerade dieses Zitat hier anführen? Weil Mode und Möbeldesign sehr oft einhergehen und die Worte von Monsieur Dior so wunderbar die Vision des Möbelherstellers Bretz beschreiben. Die ist nämlich erfüllt von Lebensfreude und von ganz viel Farbe. Die Geschichte beginnt allerdings an einem Ort, den man nicht sofort mit den extravagantesten Möbelkunstwerken von heute in Verbindung bringen könnte: in einem kleinen landwirtschaftlichen Hof in Deutschland. Hier wurde nämlich der Gründer des Familienunternehmens Johann Bretz als sechstes Kind einer Bauernfamilie geboren. Wie das alles zu einem bis heute florierenden Möbelunternehmen führte, ist wiederum eine Geschichte voller Mut, Kreativität und Tatendrang – und guter Überredungskünste.

Text: Jennifer Knaul, Fotos: Ingrid Hoff



Stärker Familie: Auch Hartmut Bretz' Tochter Carolin (vorne rechts) bringt als »Chief Creative« Farbe ins Familienunternehmen.

## Facts

### MUT ZU NEUEM

- 1895 spezialisierte sich Gründer Johann Bretz auf die Produktion von Matratzen. Sohn Alexander erweiterte das Angebot auf Polstermöbel.
- 1987 begann Enkel Karl-Fritz nach Schäden durch Wirtschaftskrisen des Familienunternehmens wieder aufzubauen.
- Heute, also über 120 Jahre danach, liegt die Führung bei den Urenkeln Norbert und Hartmut, dessen Tochter Carolin wiederum als Designerin für Bretz tätig ist.
- Die Fertigung der Polstermöbel erfolgt in reiner Handarbeit in der familieneigenen Manufaktur im deutschen Gensingen.

Weitere Informationen finden Sie unter [bretz-muebel.at/bon\\_bretz.de](http://bretz-muebel.at/bon_bretz.de).

Von seiner Mutter ließ sich Johann Bretz zuerst nämlich zu einer Klempnerlehre überreden, fasste bald darauf aber den Entschluss, sich statt auf das Reparieren von Rohren lieber auf die Produktion von Matratzen zu stützen. Sohn Alexander und Enkel Karl-Fritz führten das Unternehmen anschließend auch durch Krisenzeiten und vergrößerten das Angebot auf Polstermöbel. So viel Energie muss erblich gewesen sein, denn auch die folgenden Generationen zogen mit, wenn auch durch Umwege. Karl-Fritz' Söhne Hartmut und Norbert hatten nach ihrem BWL-Studium eigentlich ganz andere Pläne und führten ein Leben fernab von Polstermöbeln. Dass die beiden seit den Anfängen der 90er das Familienunternehmen doch weiterführen, ist einem nicht ganz alltäglichen Deal zu verdanken: Ihr Vater musste im Gegenzug einwilligen, mit dem Burschen aufzutreten. Eine Win-win-Situation, möchten wir meinen.

Da der Geschmack der beiden Brüder eine ganz andere Färbung wie der des Vaters hatte, entwickelten sie kurzerhand eine eigene Linie, mit ganz neuer Couleur. Mitte der 90er-Jahre mischten ihre Polstermöbel schließlich den Markt auf und das mit Erfolg. Die schrillen Kreationen waren anders, unkonventionell, durchbrachen die Norm und trafen damit den Geschmack von allen, die das Extravagante suchen. Denn wer Bretz kauft, der kauft nicht einfach nur einen Platz zum Sitzen, Essen oder Schlafen, sondern ausdrucksstarke Charaktere, die den Wohnraum mit zügiger Kreativität beleben.

»Noch heute erinnere ich mich an die Messe-Rundgänge mit unserem Vater, die vielen Eindrücke und Gespräche.«

Hartmut Bretz



## JENSEITS DES STANDARDS

So puristisch wie beim Bretz-Beach »HART« aus Acrylglas geht es bei Bretz selten zu. Sehr aufwendig gestaltet sich daher das Fertigungsereignis.



Den Möglichkeiten »Sommer« aus handgefertigter Vitrines gibt es auf Anfrage auch als Sonderanfertigung.